

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns das **Symposium**

## "Gendersensibler (Fach-)Unterricht"

am 10. Juni. 2013 in Innsbruck

anzukündigen und Sie recht herzlich dazu einzuladen.

Inhalt des Symposiums:

Wie wirken unsere Geschlechterbilder von Mädchen und Burschen im Unterricht/in der Schule? Was sind die Eckpfeiler eines geschlechtssensiblen (Fach-)Unterrichts? Und wie werden die Leistungen von Mädchen und Burschen beurteilt?

Ziel des Symposiums ist es geschlechtergerechte Methoden, Didaktik bzw. Vermittlungskonzepte – weg von stereotypen geschlechtsbezogenen Ein- und Ausschlussmechanismen und hin zu individualisiertem Lehren und Lernen – vorzustellen, Anregungen für die Umsetzung im Unterricht zu geben und Anstöße zum (selbst)reflexiven Denken und Handeln in einer praxisnahen Umsetzung anzubieten.

Die Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung des Projekts [IMST \(Innovationen Machen Schulen Top\)](#), der [Kirchlichen Pädagogischen Hochschule - Edith Stein](#), der [Pädagogischen Hochschule Tirol](#) und des [Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur](#).

Für Lehrpersonen ist eine Anmeldung über das [PH-T Onlinesystem](#) oder das [KPH-Edith Stein Onlinesystem](#) möglich. Interessierte Personen und MultiplikatorInnen, die nicht im Schulbereich tätig sind, melden sich bitte per Mail ([katrin.oberhoeller@aau.at](mailto:katrin.oberhoeller@aau.at)) an.

Nähere Details zum Programm, Ort und Anmeldung finden Sie in der beigefügten pdf-Datei (Einladung Symposium Innsbruck).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um Weiterleitung an interessierte Personen.



Mit freundlichen Grüßen,

Mag.<sup>a</sup>, Dr.<sup>in</sup> Gabriele Wopfner, Johannes Maurek, MA MSc  
Gender Mainstreaming Beauftragte  
der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein





IMST

## Symposium „Gendersensibler (Fach)unterricht“

### Referate, Workshops, Broschüren

Wie wirken unsere Geschlechterbilder von Mädchen und Burschen im Unterricht/in der Schule? Was sind die Eckpfeiler eines geschlechtssensiblen (Fach-)Unterrichts? Und wie werden die Leistungen von Mädchen und Burschen beurteilt?

Ziel des Symposiums ist es geschlechtergerechte Methoden, Didaktik bzw. Vermittlungskonzepte – weg von stereotypen geschlechtsbezogenen Ein- und Ausschlussmechanismen und hin zu individualisiertem Lehren und Lernen – vorzustellen, Anregungen für die Umsetzung im Unterricht zu geben und Anstöße zum (selbst)reflexiven Denken und Handeln in einer praxisnahen Umsetzung anzubieten.

Zwei Impulsreferate führen in die Thematik ein. Am Nachmittag geben Fachdidaktikerinnen und Genderexpertinnen in praxisnahen Workshops Anregungen für eine gendersensible Unterrichtsgestaltung.

**Die Veranstaltung richtet sich an:** Lehrpersonen, Lehramtstudierende, Personen aus der LehrerInnenbildung, MultiplikatorInnen und alle interessierten Personen.

**Montag, 10. Juni 2013**  
**Bildungshaus „Haus der Begegnung“**  
**Rennweg 12**  
**6020 Innsbruck**

# Programm des Symposiums

- **Beginn**, 9.30 Uhr

- **Impulsreferate und Diskussion**

## Welcher Unterschied macht einen Unterschied?

**Mag.<sup>a</sup> Claudia Schneider (Verein EFEU, ASD)**

Gendersensible, Inklusive, Intersektionale, Migrations-, Diversity-Pädagogik et cetera: in unterschiedlichen pädagogischen Ansätzen werden Fragen nach den schulischen Konstruktionsprozessen von Norm und Abweichung, nach den Wirkmechanismen von Stereotypen und Vorurteilen, nach der Definitionsmacht in Bezug auf Ein- und Ausschluss gestellt. Der Input wirft Blitzlichter auf notwendige (Selbst-)Reflexionsprozesse sowie Ansatzpunkte für Veränderungen auf struktureller Ebene.

Claudia Schneider: Studium der Europäischen Ethnologie; syst. Organisationsberaterin; Training, Beratung und Forschung zu Gender & Diversity in Bildungsorganisationen; [www.efeu.or.at](http://www.efeu.or.at), [www.societyfordiversity.at](http://www.societyfordiversity.at)

## Geschlechteraspekte in der schulischen Leistungsbewertung

**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Gertrud Nagy (Johannes Kepler Universität Linz)**

Mädchen haben in allgemeinbildenden Schulen im Schnitt bessere Noten als Burschen. Diese Beobachtung galt bislang vor allem für den sprachlichen und geisteswissenschaftlichen Bereich, aber tendenziell zeigt sich seit einigen Jahren, dass Mädchen auch im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich bessere Noten erhalten, obgleich Leistungsvergleiche wie PISA ihnen in diesem Bereich niedrigere Kompetenzen bescheinigen. Anhand von qualitativ-quantitativen Fallstudien wird untersucht, ob ein Gender Gap der Ziffernnoten in den Fächern Mathematik, Physik und Biologie zu beobachten ist und welche Begründungen dafür in den Interaktionen im Unterricht und der damit verbundenen Praxis der Leistungsbewertung sichtbar werden.

Gertrud Nagy hat an den Universitäten Salzburg und Linz geforscht (Schwerpunkte: Schul- und Unterrichtsforschung) und hält Gastvorträge an Pädagogischen Hochschulen. Als ausgebildete Schulentwicklungsberaterin referiert sie auch an Schulen der Sekundarstufe I.

- **Mittagspause**, 12.30–14.00 Uhr

- **Workshops**

## Workshop 1: Gendersensible Fachdidaktik Biologie

(Wenzl/Amon, AECC Biologie, UNI Wien)

## Workshop 2: Gendersensible Fachdidaktik Physik

(Ilse Bartosch, UNI Wien)

## Workshop 3: Gendersensible Fachdidaktik Mathematik

(Renate Tanzberger, UNI Wien, Verein EFEU)

## Workshop 4: Genderkompetenz und (Selbst-) Reflexion

(Claudia Schneider, Verein EFEU, ASD)

- **Plenumsgespräch mit regionalen Genderbeauftragten und Genderberatungsstellen**

- **Ende**, 17 Uhr

## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das Onlinesystem der PH-Tirol (Lehrveranstaltungsnummer NA5022) unter <https://www.ph-online.ac.at/pht/> oder der KPH-Edith Stein (Lehrveranstaltungsnummer ES1S2013) unter <https://www.ph-online.ac.at/kph-es/>.

Anmeldung von interessierten Personen, die nicht im Schuldienst tätig sind über [katrin.oberhoeller@aau.at](mailto:katrin.oberhoeller@aau.at).

Die Anmeldung ist **bis 04. Juni 2013** möglich.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Bekanntgabe, welchen Workshop Sie besuchen möchten.

Die Teilnahme am Symposium ist **kostenlos!**

Die Teilnehmenden erhalten kostenfrei die vom IMST Gender\_Diversitäten Netzwerk 2012 herausgegebenen Broschüren „**Gender\_Diversity-Kompetenz im naturwissenschaftlichen Unterricht**“ und „**Genderkompetenz im Mathematikunterricht**“.

Das Symposium wird als Fortbildungsveranstaltung für LehrerInnen anerkannt (Erlass des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur).

